

Datenblatt zum Programm *Schulerfolg sichern!*

Das Landesprogramm *Schulerfolg sichern!* des Kultusministeriums ist aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds kofinanziert und wird gemeinsam mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung als Zentrale Koordinierungsstelle im Land Sachsen-Anhalt umgesetzt.

SCHULERFOLG SICHERN – GEMEINSAM.

Unter diesem Motto engagieren sich in Sachsen-Anhalt seit 2009 Schulen, Jugendhilfe, kommunale Verwaltung, pädagogische Fachkräfte und wissenschaftliche Begleitung im Landesprogramm *Schulerfolg sichern!*.

Allen gemeinsam ist das Ziel, Kinder und Jugendliche zu unterstützen, die Schule erfolgreich mit mindestens einem Hauptschulabschluss zu beenden. Das Programm gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu entdecken, Selbstbewusstsein und Motivation zu entwickeln und gestärkt den Herausforderungen des Schulalltags zu begegnen.

Das Programm fördert Projekte und Entwicklungen auf allen Ebenen, um eine flächendeckende Wirksamkeit zu erzielen. In den Modulen **Regionale Netzwerkstellen**, bedarfsorientierte **Schulsozialarbeit** und **Bildungsbezogene Angebote** wurden langfristig Strukturen geschaffen, in denen alle Kinder und Jugendlichen früh positive Erfahrungen in der Schule sammeln und die Freude an der Entdeckung der eigenen Fähigkeiten sichern können.



ERFOLGSFAKTOREN

- Positive Leistungserwartungen
- Individuelle Lernbegleitungen
- Schülerorientierte Methodenvielfalt
- Koordinierte Hilfestellungen für gefährdete Schülerinnen und Schüler
- Schulinterne Reflexion und Erweiterung pädagogischer Kompetenzen
- Regional wirksame Bildungslandschaften für passgenaue Maßnahmen

PROJEKTE BEDARFSORIENTIERTER SCHULSOZIALARBEIT

An 205 Schulen des Landes Sachsen-Anhalt sind im Programm *Schulerfolg sichern!* Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter aktiv. Sie können Kindern und Jugendlichen bei besonderen Schwierigkeiten in der Schule individuell helfen. Ein wichtiger Teil ihrer Arbeit ist, durch offene Angebote zum Lernen zu begeistern und Schwierigkeiten vorzubeugen.

BILDUNGSBEZOGENE ANGEBOTE

Das Programmmodul „bildungsbezogene Angebote“ bot bis zum Schuljahr 2013/14 allen Schulen in Sachsen-Anhalt – von der Grundschule bis zur Berufsfachschule – eine besondere Chance, den Schulerfolg aller Schüler und Schülerinnen zu sichern: Wo sonst das reguläre Budget an seine Grenzen stößt, konnten mit bis zu 5000,00 Euro pro Schuljahr genau auf die Bedürfnisse der Schule abgestimmte Projekte und Maßnahmen gefördert werden.

Schülerinnen und Schüler konnten ihre Kompetenzen in zusätzlichen Förderkursen stärken oder im Rahmen von Feriencamps theoretische Sachverhalte praktisch erfahren. Auch Fortbildungen für Lehrkräfte zur Erweiterung ihrer Beratungskompetenzen, Gestaltung von Elterncafés und vieles mehr wurde realisiert.



REGIONALE NETZWERKSTELLEN FÜR SCHULERFOLG

Kinder und Jugendliche, die Schwierigkeiten in der Schule haben, brauchen ein starkes Netz, das sie auffangen kann. Deswegen wurden im Programm *Schulerfolg sichern!* in allen 14 Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen-Anhalt regionale Netzwerkstellen eingerichtet. Sie werden jeweils durch Koordinatorinnen und Koordinatoren betreut und geleitet. Ziel der Netzwerkarbeit ist eine stärkere Öffnung der Schulen hin zu ihrem direkten Umfeld. Unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten und Herausforderungen wird ein stabiles Netzwerk aus Schulen, Behörden, Sozialarbeit, Vereinen und Betrieben, aber auch Eltern und Kindertagesstätten entwickelt.

ZENTRALE KOORDINIERUNGSSTELLE „SCHULERFOLG“



pädagogischer Praxis.

Die Regionalstelle Sachsen-Anhalt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ist Trägerin der *Zentralen Koordinierungsstelle „Schulerfolg“* und dient als zentrale Anlaufstelle für alle Beteiligten des Programms. Sie bietet Unterstützung beim Verfassen von Anträgen und Konzepten, erstellt pädagogische Arbeitsmaterialien und ermöglicht den Erfahrungsaustausch auf Fachtreffen und Konferenzen. Sie sichert einen steten Informationsfluss zwischen wissenschaftlicher Begleitung und

ZAHLEN AUS DEM PROGRAMM (STAND 31.07.2014)

Schulen mit Schulsozialarbeit

Aktuell sind 205 Schulen mit Schulsozialarbeit beteiligt, fast alle Schulformen sind vertreten. Dazu gehören:

42 Förderschulen | 20 Berufsbildende Schulen | 15 Grundschulen | 117 Sekundarschulen | 7 Gesamtschulen | 4 Gymnasien

In Schülerzahlen verdeutlicht, bedeutet das:

Insgesamt wurden im Schuljahr 2013/14 rund 41.000 Schülerinnen und Schüler an diesen Schulen über die Arbeit der regionalen Netzwerkstellen und der bedarfsorientierten Schulsozialarbeit erreicht. Dies entsprach 17,4 Prozent der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler im Land Sachsen-Anhalt.

Bildungsbezogene Angebote

Bislang konnten **über 650 Projekte bewilligt** werden. Davon wurden allein im Schuljahr 2013/14 117 Projekte mit einem Gesamtvolumen in Höhe von ca. 490.000 Euro gefördert.

Thematische Schwerpunkte der Projekte waren Förderkurse für versetzungsgefährdete Schüler/innen, erlebnispädagogische Angebote, Sozial- und Konfliktbewältigungstrainings, Methodentrainings bzgl. „Lernen lernen“, Fortbildungen und Supervisionen für Lehrkräfte und Pädagogische Mitarbeiter sowie Projekte zur besseren Einbindung von Eltern an die Schule (Elterncafés, -abende, und -stammtische).

Regionale Netzwerkstellen

- **14 Netzwerkstellen** gegen Schulversagen in allen Landkreisen und kreisfreien Städten
- Aktuell beteiligen sich **223 Schulen** des Landes Sachsen-Anhalt an mindestens einem der Module des Programms (entweder mit Schulsozialarbeit und/oder mit bildungsbezogenen Angeboten).
- **78 verschiedene freie Träger** der Jugendhilfe führen diese Projekte gemeinsam mit den Schulen durch.